

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1948)
Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat November
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

referaten orientierte der Präsident des Organisationskomitees und die Vorsteher der bedeutendsten Spezialkomitees über die Organisationsarbeiten, über die personellen und finanziellen Bedürfnisse wie über die Bedeutung des Festes im allgemeinen.

30. Der Kaufmännische Verein Chur feierte sein 75jähriges Bestehen. Der Anlaß wurde von musikalischen, gesanglichen und anderen Darbietungen umrahmt. Eine zirka 90 Seiten umfassende Festschrift orientiert über die wichtigsten Begebenheiten in der Vereinsgeschichte.

In Davos starb alt Landammann Salomon Prader im Alter von 73 Jahren. Der Verstorbene war während Jahrzehnten Kreispräsident und Großratsabgeordneter. Als solcher bekleidete er auch das Ehrenamt des Landespräsidenten. Überdies vertrat er den Kreis Davos in verschiedenen weiteren Chargen, so während langer Jahre im Direktorium der Graubündner Kantonalbank.

Ein Instruktionskurs für Gastwirte fand vom 20. September bis 30. Oktober in Chur unter dem Patronat des kantonalen Justiz- und Polizeidepartementes statt.

In der Sitzung des Zentralvorstandes des Bündnerischen Kantonal-Gesangfestes konnte Präsident Emil Lang, alt Betriebschef der RhB, mitteilen, daß mit Ausnahme von zwei Chören alle für die Verschiebung des nächsten kantonalen Gesangsfestes auf das Jahr 1950 eintraten.

31. In Chur tagte die Delegiertenversammlung der Verbände der bündnerischen und der schweizerischen Bürgergemeinden. Kantonsgerichtspräsident Dr. Paul Jörimann referierte über die Entwicklung der Bürgergemeinde in Graubünden.

Die Gemeinden des Schanfiggs, Stadtrat und Bürgerrat von Chur und die Gemeinde Poschiavo haben auf Ende Oktober der Regierung eine Eingabe vorgelegt, in der eine Tarifrevision bei der Rhätischen Bahn verlangt wird, mit der klaren Begründung, daß die Regierung allen Talschaften und auch allen Fremdenplätzen in dieser Verkehrsfrage das gleiche Recht zugestehen müsse. Deshalb seien die hypothetischen «Mehrentfernungen», auf denen die Taxen aufgebaut seien, abzulehnen. Die heutigen Tarife seien nun einmal auf die Dauer nicht tragbar.

Chronik für den Monat November

1. Im November und Dezember veranstaltete das Staatsarchiv Graubünden, besonders für Schulen, eine Ausstellung der wichtigsten Urkunden, Verträge und Protokolle, verbunden mit einer Führung durch das Staatsarchiv und mit Kurzreferaten über die Schweizer Bilderchroniken, das alte Chur, über heraldische Kunst und Wappen, die Bündner Burgen längs des Rheins, über Schlösser und Burgen Mittel- und Südbündens usw. mit Lichtbildern.

2. Seit 51 Jahren ist Hanspeter Bernhard Organist in der Kirche von Wiesen, nachdem früher sein Großvater während 20 Jahren und seine Mutter während 37 Jahren dieses Amt ausgeübt hatten. So wurde das Amt des Organisten von der Familie während 108 Jahren ausgeübt.

7. Anlässlich der Protestantentagung des Oberengadins in Zuoz sprach Dr. jur. Piconi über die Bedeutung des Christentums und der Reformation für unsere schweizerische Demokratie.

In Schiers hielt Oberst M. Thöny einen kulturhistorischen Vortrag, wobei er besonders über das Prätigauer Bauernhaus und einzelne Berufsarten sprach.

10. Der Arbeiter-Sängerbund in Chur, unter der Leitung von Herrn Lehrer Joseph Derungs, gab ein Volksliederkonzert, das bereichert wurde durch drei Variationen über Volkslieder am Flügel, dargeboten von Frau Ruth Byland-Zehntner.

11. Ein Konzert der beiden Basler Künstler Eduard Müller und August Wenzinger in Chur, versetzte das erschienene Publikum musikalisch in das 17. Jahrhundert, d. h. in die Zeit der Renaissance und des Barock. Nicht nur wurden lauter Kompositionen aus jener Zeit zum Vortrag gebracht, sondern auch die allgemein gebräuchlichen Instrumente jenes Zeitalters, das Cembalo und die Viola da Gamba, kamen dabei zum Erklingen.

13. Zur Teilnahme an der neuen Ausstellung im Churer Kunsthaus, die vom 13. November bis zum 12. Dezember 1948 dauert, hat der Bündner Kunstverein auswärtige «Jüngere Bündner Künstler» eingeladen, die in Chur noch nie oder nur einzelne Werke ausgestellt haben. Es sind dies die Bildhauer Paul Bianchi, Genf, Trudi Briner, Flims, Thomas Casanova, Zürich, Giuliano Pedretti, Samaden, und die Maler Oscar Barblan, Gian Casty, Joos Hutter, alle drei in Basel, C. A. Laely, Davos, Fernando Lardelli, Poschiavo-Paris, Georg Luck, Chur, Andrea Nold, Frauenfeld, Peter Pfsi, Zuoz-Genf, und Gerold Veraguth, Paris. Mehrere dieser Künstler können schon auf schöne Erfolge zurückblicken, andere stehen an einem Anfang, der zu künstlerischen Erwartungen berechtigt. Anlässlich der Eröffnungsfeier, die vom Streichquartett Disam umrahmt wurde, konnte Dr. Christoffel eine außergewöhnlich große Anzahl Gäste begrüßen, u. a. die Künstler selber und ihre näheren Verwandten, die aus allen Teilen Graubündens und der Schweiz nach Chur gereist waren.

Der kürzlich in Bern im Alter von 71 Jahren verstorbene alt Direktor der eidgenössischen Finanzkontrolle, Hans Ryffel, hat seine Jugendjahre in Trimmis verlebt und blieb auch später durch mannigfache Bande mit dem Bündnerland verbunden.